

UNSERE VISION

Bildung schafft Entwicklungschancen - für den Einzelnen und die Gesellschaft.

Durch die Bereitstellung von sauberem Wasser wollen wir elementare Rahmenbedingungen für ein Schulzentrum und Waisenhaus auf Rusinga Island verbessern und die Entwicklung der Kinder fördern.

UNSER ZIEL

Zusammen mit der lokalen Bevölkerung wollen wir nachhaltige Änderungen schaffen. Die bestehende, nicht mehr funktionstüchtige Wasseraufbereitung soll gemeinsam saniert werden, um den 550 Kindern bedenkenlosen Zugang zu sauberem Wasser zu ermöglichen.

UNSER WEG

Das neue Wassersystem soll so konzipiert werden, dass es dem Schulzentrum langfristigen Nutzen spendet und den lokalen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht wird. Durch enge Abstimmung mit unserem lokalen Projektpartner und der Verwendung von lokalen Ressourcen soll außerdem eine von uns unabhängige Wartung durch die Angestellten erreicht werden.

IHRE HILFE

Durch Ihre Spende können wir den Alltag vieler Kinder erleichtern, indem wir ihnen den Zugang zu sauberem Wasser, ein anerkanntes Menschenrecht, sichern. Mit ihrer Unterstützung können wir unsere Vision Realität werden lassen.

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

 www.ewb-karlsruhe.de/island-of-hope

 kenia@ewb-karlsruhe.de

 www.facebook.com/ewb.karlsruhe

 www.instagram.com/ewb.karlsruhe

SPENDEN

ENGINEERS WITHOUT BORDERS

BANK: Sparkasse Karlsruhe

VERWENDUNGSZWECK: Kenia

IBAN: DE25 6605 0101 0108 0856 55

BIC: KARSDE66

Auf Wunsch können Spendenbescheinigungen für Beträge über 50 Euro ausgestellt werden. Geben Sie dazu Ihre Adresse im Betreff an.



DER VEREIN

Über 200 Karlsruher Studenten engagieren sich ehrenamtlich im Verein Engineers Without Borders weltweit für Entwicklungszusammenarbeit. Dabei wird gelerntes Wissen an die Bevölkerung vor Ort vermittelt und Projekte werden gemeinsam umgesetzt.

   weitere Projekte unter www.ewb-karlsruhe.de

Herausgeber:

Engineers Without Borders -
Karlsruhe Institute of Technology e.V.
C/o AStA KIT
Adenauerring 7
76131 Karlsruhe



Registrierte
Hochschulgruppe

ISLAND OF HOPE

Water treatment





Projekt Island of Hope

Bau einer Wasseraufbereitungsanlage

Beginn
Juli 2019

Ort
Rusinga Island, Kenia

Teamgröße
20 Mitglieder

Projektvolumen
~ 10.000 €

Ihre Spende hilft in Kenia!



Der Alltag auf Rusinga Island

Die Situation

Rusinga Island ist eine sehr arme, durch eine hohe Anzahl an Waisenkindern geprägte Gegend. Der Zugang zu Nahrung und Wasser ist für viele Bewohner/-innen eingeschränkt.



Die Kinder vor ihrem Wohngebäude

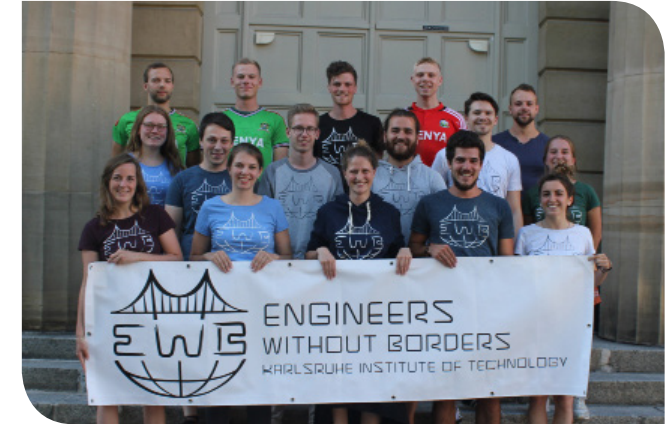
Unser kenianischer Projektpartner Kennedy Okongo hat gemeinsam mit der tschechischen Organisation Centrum Narovinu das Community Center „Island of Hope“ aufgebaut. Auf dem Gelände befinden sich eine für alle zugängliche Klinik, eine Grundschule, eine weiterführende Schule sowie Wohngebäude für Schulkinder und Waisenhäuser für Jungen und Mädchen. Es leben rund 550 Kinder auf dem Gelände.

Trotz der unmittelbaren Nähe zum Viktoriasee fehlt es den Menschen vor Ort an sauberem Wasser, da das Wasser des Viktoriasees nicht ohne Vorbehandlung nutzbar ist. Es befinden sich Parasiten im Wasser, die durch die Haut in den Körper eindringen und die Tropenkrankheit Bilharziose übertragen. Außerdem ist das Wasser, u.a. durch (menschliche) Abfälle, belastet.

Momentan existiert ein System der Filterung und Desinfektion des Wassers, welches allerdings das Wasser in nicht ausreichender Qualität reinigt und zudem in einem sehr schlechten Zustand ist.

Wie wir helfen

Für das Community Center „Island of Hope“ sanieren wir die bestehende Wasseraufbereitungsanlage und ermöglichen somit eine langfristige Wasserversorgung, die den Alltag der Bewohner/-innen einfacher gestaltet.



Ein Teil des Projektteams (2019)

Wir sind 20 Studierende aus verschiedenen Fachrichtungen. Zusammen arbeiten wir ehrenamtlich an der Wasserversorgung auf Rusinga Island.

In der ersten Bauphase wollen wir ein System aufbauen, welches das Wasser in mehreren Stufen zuverlässig reinigt und desinfiziert. Dabei soll das alte System als Basis für die neue Anlage genutzt werden.

In der zweiten Bauphase soll die Wassermenge, die durch das Filtersystem gepumpt wird, durch eine Umstrukturierung der Wasserleitungen stark reduziert werden. Dadurch können die Filterkomponenten länger eingesetzt werden.

Auch nach der Umsetzung wollen wir durch Wissensvermittlung und Einbindung der lokalen Bevölkerung den langfristigen Gebrauch und die zuverlässige Wartung der Anlage ermöglichen. Durch die erfolgreiche Umsetzung unseres Projektes kann die Wasserversorgung für 550 Kinder langfristig sichergestellt werden.